



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Erbrecht Wattener Gut Mils

Pfarrarchiv Mils bei Hall

31.01.1473

Digitales Archiv

Shelf Mark: 6.7309.A23

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-50114](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-50114)

Opwald hieft geessen ze Mulo vngch auffmlich mit dem brieff für mich und für alle mein erben und thun für alle die die den brieff ansehen hören oder lesen
Das ich recht und redlichen ze ewigen abrichten bestanden hab nach dem landrecht der Graffschafft ze Brixell von dem Erben und weissen Hamuffen Dichtoren
pungex ze hall zu Jural und von allen sonen eley Umlenlichen sein gütel gelegen ze azule das man nennt das gütel von watters mit den fuden als di harnach ge/
schriben stende Item an anterle und daruff harnach hofstat stost morgenschalben mit dem harnach und angere und Gärtil an der Ewinds gütel Das er von oiten
harnach kuffe hat und ist für gewilt und stost gen mittentag an die gemainstrassen hutter an stoffen Konfatsels anger Item an prunt stost morgenschalben an pai
der quichler prunt an Jacob, harnach prunt gen mittentag mit dem fuchwilt an Jorgen Schreiber Item an acker genant der harnach prunt stost
morgenschalben an des Ewinds acker und ist für gewilt Alenghalben an harnach Kesthen acker gen mittentag an Jorgen Schreiber oben an Opwalden zeisse Item
aber ein acker auff der leitten stost gen mittentag an harnach quichler prunt halben an stoffen Konfatsels tutter Morgenschalben an aberle farnach aber Alenghalben
mit dem andern fuchwilt an Jorgen Schreiber Item an acker In der oben gemeyen stost morgenschalben nach lang an harnach Schreiber acker und Alenghalben
halben an des Ewinds acker So er von Oiten kuffe hat und ist für gewilt stost gen mittentag auff der leitten anbrunt Item drei wiesen geloge auff
der andern wiesen Die erst genant die prunt wiesen löyt morgenschalben an Alenghalben harnach Alenghalben an harnach quichler Die and' genant das langewisel
stost anhalb an Jorgen Schreiber morgenschalben an harnach farnach wiese oder des Alenghalben wiese Die drei wiesen mit den wiesen wiesen stost morgenschalben an aberle farnach
und Alenghalben an Alenghalben harnach Item Jorgen wiesen Die stost morgenschalben an Jorgen Schreiber Alenghalben nach lang an harnach quichler gen mittentag
tag auff Jorgen Schreiber oben gen mulo wiesen an prunt quichler anger In der Jorgen wiesen wiesen löyt er wie alle Jare ein diener mit dem ein Jare In der
abgemelten wiesen Das ander Jare in der abgemelten wiesen wiesen und also hat Ich die abgemelten gütel harnach harnach mit sampt den benantten stücken
und alle zugehörigen bestanden und anpungex in mein und alle mein erben genant mich und Jorgen für ein Jare los löyge und willeharnach genant
miniglich mit allen den drey von den rechtlichen wiesen gesuchten gewonhaiten und mit allen zugehörigen und dazzu gehören befrucht und unbefucht harnach
aufgenommen und mag das mich harnach harnach haben wiesen und wiesen wiesen wiesen damit thun und lassen als mit solchen bestanden gut ze ewigen erben
rechtlich nach dem abgemelten landrecht und ist Ich abgemelten Opwald und alle mein erben sollen auch das abgemelten gütel In gutten zaffi wieden und prunt
leith haben Damit es mit abficht genant werden werde Doch also das Ich abgemelten Opwald oder mein erben oder wiese das abgemelten gütel Jure hat dem
abgemelten harnach Dichtoren und allen sonen eley Jarleichen und ewiglichen davon zinses und dienen sollen Alenghalben ze sind Gallen tag als zinses und
landes recht ist Jure wiesen pfunde und gelt in Jarleichen und ewig güte Doch mit solicher vnderstaid als Ich oder mein erben harnach wiesen erben oder
güte dazufft wiesen wiesen wiesen abbruchseln oder In andern weg willeharnach wiesen oder wiesen So sollen wiesen dem abgemelten harnach
wiesen oder farnach oben an acker was maniglich anpungex und wieden lassen wien ein gelt das ander lort genant Jure wiesen wiesen wiesen
sel auch der abgemelten harnach wiesen und alle sein erben mein abgemelten Opwald und alle mein erben des abgemelten gütel mit allen stücken und zugehörig
ze ewigen abrichten recht harnach wiesen wiesen und wiesen sein nach dem abgeschrieben landrecht oder wie dan eines solicher harnach wiesen
gut gewonhait ist genantlich und ungenantlich ze vnter dem wachen aller abgeschrieben sich Ich Ich abgemelten Opwald für mich und alle mein
erben dem abgemelten harnach Dichtoren und allen sonen eley den brieff versigelt mit dem oben und weissen harnach harnach prunt ze hall zu
Jural anhangend Insigel Das das durch mein fleissigen wesen willer an den brieff gehongt hat In und sonen erben an allen staden des fundt zunge
die wesen wien das Insigel Die erben und wiesen Jorgen Schreiber der eley Jorgen Schreiber der Jure harnach harnach wiesen wiesen harnach harnach
mein lieber wiesen stoffen wiesen wiesen den alle geessen ze azule harnach wiesen den man nennt wiesen geessen ze Jure wiesen wiesen nach Jure
Jure wiesen wiesen wiesen und In dem Jure und wiesen wiesen Jure am Sonntag vor wiesen harnach farnach tag ze harnach wiesen



Faint handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the pages. The script is cursive and difficult to decipher due to fading and staining.

Faint handwritten text on the left page, showing some legible words and phrases, though mostly obscured by bleed-through and staining.

Handwritten text in the center of the spread, including a date and a name. The text is written in dark ink and is more legible than the bleed-through.

1791

St. Louis 14/3/1791

Commissaire de la Compagnie
des Indes
à St. Louis

à Monsieur de la Rivière

Faint handwritten text on the right page, mostly obscured by large, irregular brown stains. Some words are barely visible through the discoloration.

